

So zieh'n wir durch die Wälder

Thüringer Volksweise

Satz:

Matthias Bretschneider

Solo (ad libitum)

8

WERBE-EXEMPLAR

T

8

1. So zieh'n wir durch die Wäl - der, so
Wie- sen hin und Fel - der, im- mer
2. Das Sai- ten - spiel muss klin - gen, strei- fen
grü- ßen hell mit Sin - gen den
3. Und will die Son- ne sin - ken, zie- hen
wo die Fen- ster blin - ken, sin- gen
4. Von der Wart- burg bis zur Saa - le, vom
Höh' und im Dörf- lein im Ta - le all- zeit

B

1. 2.

8

8

weit wie der Him- mel blau, ü- ber
fort von der Au zu - ber
wir durch Busch und Hag. Wir
schö- nen jun- gen ein. Und
wir ins Städt- chen Und
wir ein Lied- lein - auf der
Harz bis zum Thü- rin- ger Wald, auf der
froh mein Lied er - schallt.

1. Durch das
2. Hal- ten
3. Dem
4. Das

Solo ad libitum

8 Tre-di- jo, tre- di- jo, tre- di- jo, tre- di-

Thü rin- ger Land ü- ber Berg und Tal, im- mer froh und frei im
wir im Wald die Mit- tags - ruh, so schlägt im Tann der
schön- sten Mäd- chen gilt der Gruß, wenn ich auch wei- ter
ist die trau- te Hei- mat mein, sie soll mir stets in

8 jo!

WERBE-EXEMPLAR

Son - nen - strahl. So zieh'n wir durch die
Fink da - zu. Das Sai- ten- spiel muss
wan - dern muß. Und will die Son- ne
Eh - ren sein. Von der Wart- burg bis zur

8

Wäl - der, so weit wie der Him- mel blau.
klin - gen, strei- fen wir durch Busch und Hag.
sin - ken, zie- hen wir ins Städt- chen ein.
Saa - le, vom Harz bis zum Thü- rin- ger Wald.